



## ***Cedrus libani***

Libanon Zeder  
Familie: Pinaceae  
Nationalbaum des Libanon

Die Flagge Libanons und das Wappen Libanons zeigen im Zentrum eine Zeder.

Die Libanon-Zeder wächst entlang der türkischen Mittelmeerküste (*Cedrus libani* var. *stenocoma*) bis in den Libanon und das westliche Syrien (*Cedrus libani* var. *libani*) hinein. Daneben gibt es ein isoliertes Vorkommen in der Türkei nahe dem Schwarzen Meer.

Für die Phönizier galt die Libanon-Zeder als Königin des Pflanzenreiches. Sie nutzten Zedernholz unter anderem zum Schiffbau (Bibel, "1. Buch der Könige - 5,13 Er dichtete von den Bäumen, von der Zeder an auf dem Libanon bis zum Ysop, der aus der Wand wächst."). Auch die alten Ägypter nutzten Zedernholz für ihren Schiffsbau wobei vermutet wird, dass sie diese aus dem Libanon importierten. Die auf Zypern vorkommende Zypern-Zeder (*Cedrus brevifolia*) und die nordafrikanische Atlas-Zeder (*Cedrus atlantica*) sind eng verwandt mit der Libanonzeder und werden von einigen Botanikern als Unterarten der Libanonzeder bezeichnet (*Cedrus libani* var. *brevifolia*, *Cedrus libani* var. *atlantica*).

Im Libanon und der Türkei findet man die Libanon-Zeder bevorzugt in Höhenlagen von 1000 bis 2000 m NN. Dort kommt sie sowohl alleine oder zusammen mit Tannen (*Abies cilicica*), Kiefern (*Pinus spp.*) und Wacholder (*Juniperus spp.*) vor.

Die Libanon-Zeder ist ein immergrüner Baum. Sie wird bis zu 50 m hoch, hat als junger Baum eine kegelförmige, später eine unregelmäßige Gestalt. Es gibt Kurztriebe und Langtriebe. Die 1,5 bis 3 cm langen, etwa 1 mm dicken Blätter (Nadeln) wachsen an den Langtrieben einzeln, an den Kurztrieben in Büschel von 30 bis 40 Nadeln. Zapfen werden oft nur jedes zweite Jahr angesetzt. Nach der Bestäubung brauchen sie gut 12 Monate bis zur Reife. Im Oktober sind die reifen Zapfen harzig und 8 bis 11 cm lang bei einem Durchmesser von 4 bis 6 cm. Sie sitzen aufrecht auf Seitenzweigen, und zerfallen in den folgenden Wintermonaten, wenn sie ihre Samen austreuen. Infolge eines lang währenden Raubbaus finden sich nur noch wenige alte Bäume im Libanon; gleichzeitig besteht aber ein Programm zum Erhalt und zur Neuaufforstung. Auch in der Türkei finden jährlich Aufforstungen statt.